

Scheyb, Franz Christoph von: Z wölftes Buch (1746)

1 Die Majestät fiel ein: „Erwarten wir das Ende!
2 „welch unerhörter Tag der Freuden geht mir vor?
3 „ich sehe diesen Hof schon wieder an dem Thor
4 „glückwünschungen des Volcks in Fröhlichkeit empfangen,
5 „und mit noch einer Kron allhier zurück gelangen.
6 185”Ich bilde mir schon ein, wie manches Siegs-Gerüst
7 „ruhm, Ehren und Triumpf in goldne Bögen schließt;
8 „wie sich
9 „auf einem Schiff, mit Palm und Lorber umgeschlungen,
10 „dem Volck, dem frohen Volck zur Lust vor Augen stellt,
11 190”Und dieses Vaterland als eine Soun' erhellt.
12 „ich sehe wie das Glück sich um die Flaggen schwinget;
13 „wie jeder Ruder-Schlag uns neue Wohlfart bringet.

(Textopus: Z wölftes Buch. Abgerufen am 23.01.2026 von <https://www.textopus.de/poems/13298>)